

Steckbrief zum Projektfortschritt halbjährlich & öffentlich

SchIBZ 2

1. Liste der Verbundpartner mit Laufzeit:

Förder- kennzei- chen	Partner	Laufzeitbe- ginn	Laufzeiten- de	Gesamtsumme	Fördermittel
03B10602A	ThyssenKrupp Marine Systems GmbH	01.03.2017	30.09.2019	1.241.901 €	620.950 €
03B10602B	OWI OEL-WAERME-INSTITUT gGmbH	01.04.2017	30.09.2019	245.820 €	245.820 €
03B10602C	SunFire GmbH	01.04.2017	30.09.2019	362.043 €	217.227 €
03B10602D	M & P Motion Control and Power Electronics GmbH	01.04.2017	30.09.2019	176.843 €	88.421 €
03B10602E	DNV GL SE	01.04.2017	30.09.2019	99.692 €	49.846 €
03B10602F	Leibniz Universität Hannover	01.04.2017	30.09.2019	197.339 €	197.339 €
				2.323.638 €	1.419.603 €

2. Projektkurzbeschreibung

Das Projekt SchIBZ 2 ist die Fortsetzung des Projektes SchIBZ. In dem Projekt wird die zuvor entwickelte und aufgebaute hybride, Diesel-betriebene Brennstoffzellenanlage an Land und auf See erprobt. Damit soll der Nachweis der Seetauglichkeit der Komponenten und des Systems als Ganzes erbracht werden.

3. Aktueller Fortschrittsbericht

Die Anlage wurde in mehreren Schritten in Betrieb genommen. Dabei wurden verschiedene Verbesserungen an der ursprünglichen Auslegung verschiedener Teilsysteme vorgenommen. Die bisher erreichten Werte treffen besonders im Markt der Fahrgastschiffe auf entsprechende Erwartungen. Durch die Einbindung in den Cluster e4ships 2.0 wird insbesondere die Vorschriftenentwicklung zur Zulassung von Brennstoffzellensystemen in der Schifffahrt unterstützt, welches eine grundlegende Bedingung für die Marktaktivierung ist.

4. (Teil-)Ergebnisse und Ergebnisverwertung

Bisher konnte gezeigt werden, dass der Systemprozess geeignet gewählt ist. Insbesondere der Aufbau der Anlage und die sicherheitstechnischen Untersuchungen haben zu Erkenntnissen geführt, die der internationalen Vorschriftenentwicklung zur Verfügung gestellt wurden. Es wurden viele Erkenntnisse in Teilgebieten gewonnen, die zu wissenschaftlichen und technischen Veröffentlichungen der verschiedenen Partner und weiteren Projekten in verwandten Themenkreisen geführt haben. Die gemachten Fortschritte haben die Technik deutlich weiterentwickelt und werden als sehr relevant für die Emissionsreduktion in der Schifffahrt angesehen.

